

PROGRAMMIERFABRIK weiter auf Wachstumskurs

IT-Systemhaus kauft Raiffeisen Rechenzentrum GmbH in Graz

Linz, Graz, 20.12.22 Die PROGRAMMIERFABRIK GmbH übernimmt 100 % der Raiffeisen Rechenzentrum GmbH (RRZ). Diese war zuvor im Besitz der Raiffeisen Rechenzentrum Holding GmbH, die zur Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG gehört. Mit der Übernahme des RRZ erweitert die Programmierfabrik ihr Portfolio um Wachstumsfelder wie Backup-as-a-service, Cloud-Services sowie Housing und Hosting. Die Entwicklung zum breit aufgestellten IT-Systemhaus wird damit konsequent fortgesetzt. Die PROGRAMMIERFABRIK gewinnt durch den Deal rund 140 neue Kunden wie Magna, die Knill Gruppe, die Grazer Wechselseitige Versicherung oder das Softwareunternehmen Reval Austria, die allesamt nicht aus dem Bankenbereich kommen. Die Übernahme der RRZ durch die PROGRAMMIERFABRIK erfolgte vereinbarungsgemäß einen Tag nachdem die Verschmelzung der Raiffeisen Informatik Center Steiermark GmbH, die ihrerseits zu 94,6 % im Besitz der Raiffeisen Rechenzentrum Holding GmbH war, und der GRZ IT Betrieb GmbH zur RAITEC GmbH am 7.12.2022 im Firmenbuch eingetragen wurde. Über den Verkaufspreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Die Leistungen des RRZ werden von einem Hochsicherheitsrechenzentrum der RAITEC GmbH zugekauft, das sich am Campus der Raiffeisen-Landesbank Steiermark befindet. 1.100 m² Systemraumfläche, mehr als 10.000 Server, 18 mehrfach wegeredundante Internetverbindungen, strengste Zugangskontrollen, 140 Kameras und ein Laser-Vorhang um das Rechenzentrum sorgen dafür, dass die Raiffeisen Rechenzentrum GmbH ebenso hochmoderne wie sichere Services anbieten kann. Seit der Gründung im Jahr 2009 ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen und erzielte zuletzt einen Umsatz von rund EUR 5 Mio. pro Jahr. Stabil ist nicht nur der beeindruckende organische Wachstumskurs, sondern auch der Ausblick nach der Übernahme. Sowohl der Firmenname als auch der Standort am Campus der Raiffeisen-Landesbank Steiermark in Graz-Raaba bleiben bestehen. Auch personell setzt man auf bewährte Kräfte: Dietmar Schlar wird wie bisher als Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens leiten. Wilfried Seyruck, Gründer und Geschäftsführer der PROGRAMMIERFABRIK, zieht in die Geschäftsführung des RRZ ein.

Schlagkräftige Partnerschaft

Das Geschäftsführer-Duo erwartet von der Übernahme Synergie-Effekte, da auch die PROGRAMMIERFABRIK schon jetzt für namhafte Kunden Rechenzentrumsdienstleistungen in Linz erbringt. „Durch die Bündelung unserer Kräfte können wir unsere Kunden künftig noch besser betreuen. Da die Ansprechpartner der RRZ-Kunden erhalten bleiben, werden diese von der Übernahme kaum etwas bemerken und können sich selbstverständlich weiterhin voll auf unsere umfangreichen Services verlassen“, betonen Dietmar Schlar und Wilfried Seyruck unisono. Die bestehenden Servicegruppen IT-Operations and Infrastructure, Platforms and Business Solutions, Data and Content Management, Security and Consulting und Cloud Services sollen in Zukunft freilich weiter ausgebaut werden. Zu den potenziellen Wachstumsfeldern zählen etwa die Managed Firewall und weitere Security-Themen wie E-Mail-Verschlüsselung, Cloud- oder Commodity-Lösungen.

Datensicherheit made in Austria

Das Rechenzentrum, in dem die Leistungen des RRZ erbracht werden, erfüllt höchste Ansprüche in Bezug auf IT-Security, Servicequalität, Cloud- und Gebäudesicherheit. Um die Sicherheit der sensiblen Kundendaten zu gewährleisten, ist der Standort in Graz-Raaba daher nach den wichtigsten international anerkannten Standards zertifiziert. Zudem ist das Rechenzentrum auch gegen eventuelle Black-outs bestens abgesichert. Die gesamte Anlage kann dank eines redundanten Notstromsystems mindestens 72 Stunden autonom weiterbetrieben werden, ist an rund 20 Internet-Provider angebunden und hat über eine Glasfaserleitung direkten Zugang zur Vienna Internet Exchange. „Diese zu 100 % österreichische Qualität braucht sich selbst vor der internationalen Konkurrenz nicht zu verstecken“, verweisen Dietmar Schlar und Wilfried Seyruck auf einen wesentlichen Sicherheitsaspekt. „Da wir mit unseren Services auch preislich absolut konkurrenzfähig sind, werden wir zunehmend auch von internationalen Firmen nachgefragt. Dieses Momentum wollen wir nutzen, um auch in Zukunft weiter zu wachsen.“ Dementsprechend groß ist derzeit der Bedarf an IT-Fachkräften für die PROGRAMMIERFABRIK-Standorte in Oberösterreich und der Steiermark – das Recruiting für die begehrten Positionen läuft bereits auf Hochtouren.

Anlage

Bild von Dipl.-Ing. Wilfried Seyruck und Dipl.-Ing. (FH) Dietmar Schlar, MBA
(Copyright: Hermann Wakolbinger)

Weitere Infos

PROGRAMMIERFABRIK GmbH
Dipl.-Ing. Wilfried Seyruck (GF)
Goethestraße 84, 4020 Linz
Telefon: +43 732 601000 69121
E-Mail: wilfried.seyruck@programmierfabrik.com
Web: www.programmierfabrik.com

Über die PROGRAMMIERFABRIK GmbH

Als Systemhaus entwickelt die PROGRAMMIERFABRIK Standard-Software für Gemeinden und Pathologie-Institute von Krankenanstalten.

Darüber hinaus unterstützt die PROGRAMMIERFABRIK viele Kunden bei der Entwicklung sowie der Wartung von Software- und Business-Intelligence-Lösungen.

Die Entwicklung von Individual-Software auf Festpreisbasis und die Bereitstellung von nicht selbst entwickelten Software-as-a-Service (SaaS) Lösungen runden das Leistungsspektrum ab.

1993 gegründet beschäftigt das Unternehmen mit Geschäftsstellen in Linz, Wien sowie im Softwarepark Hagenberg heute etwa 140 Mitarbeiter und erzielte im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 24,79 Millionen Euro.

Seit 2006 gehört die PROGRAMMIERFABRIK zur IT Gruppe der Raiffeisen Landesbank OÖ. Innerhalb der Raiffeisen Landesbank OÖ IT Gruppe mit insgesamt 1.500 Beschäftigten ist die PROGRAMMIERFABRIK für sämtliche Software-Lösungen zuständig, die nicht für die Raiffeisen Bankengruppe bestimmt sind.